

Mit dem Beschluss des Stadtrates am 19.12.2018 zum Haushalt 2019 wurden im Geschäftsbereich IV zusätzliche Mittel für ein neues Produkt Zuschuss Wochenbettbetreuung im Fachbereich Gesundheit in Höhe von 50.000 Euro eingestellt. Aus diesen Mitteln soll jede außerklinisch tätige Hebamme pro abgeschlossene Wochenbettbetreuung in Halle einen Zuschuss in Höhe von 40 Euro erhalten. Neben Städten wie z.B. Dresden¹ oder Weil am Rhein verfolgt Halle mit diesem Anreizsystem das Ziel, die aus unserer Sicht bedeutendste Hebammenleistung im Versorgungskreislauf, nämlich die Wochenbettbetreuung, sicherzustellen.

Wir fragen:

1. Ab wann soll eine Antragstellung seitens der Hebammen und Entbindungspfleger möglich sein?
2. Welche Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind vorgesehen, um das Angebot stadtweit bekannt zu machen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

¹ <http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Dresdner-Geburtshilfepraemie-soll-Bedingungen-fuer-Hebammen-verbessern>